

An den

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Herrn Thomas Diener
Kreistagspräsident

Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg

Kreistagsfraktion
Mecklenburgische Seenplatte
Tilly-Schanzen-Str. 17
17033 Neubrandenburg

Tel.:
0395 35172300

E-Mail:
fraktion@bsw-kt-mse.de

Neubrandenburg, 08.04.2026

Anfrage:

Sicherung und Weiterentwicklung des Ausbildungsniveaus an den beruflichen Schulen des Landkreises

Sehr geehrter Herr Diener,

bitte leiten sie an den Herrn Landrat Thomas Müller, vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, der zunehmenden Fachkräftengpässe in nahezu allen Branchen sowie der hohen Bedeutung der beruflichen Bildung für die wirtschaftliche Stabilität des Landkreises bitte folgende Fragen weiter.

Ziel muss es sein, die Qualität der Ausbildung an den beruflichen Schulen des Landkreises langfristig zu sichern, an den tatsächlichen Bedarf der regionalen Wirtschaft anzupassen und die Finanzierung nachhaltig zu gewährleisten.

1. Sicherung des Ausbildungsniveaus und der Unterrichtsqualität

1. Welche Qualitätsindikatoren nutzt der Landkreis zur Bewertung der beruflichen Schulen (z. B. Unterrichtsversorgung, Fachlehrkräftequote, Abbruchquoten, Prüfungsergebnisse)?
2. Wie entwickelt sich die Unterrichtsversorgung in den einzelnen Bildungsgängen, und welche Maßnahmen werden ergriffen, um Fachlehrermangel entgegenzuwirken?
3. Welche Investitionen in moderne Lernumgebungen (Werkstätten, Labore, digitale Infrastruktur) sind in den kommenden fünf Jahren geplant?
4. Wie wird sichergestellt, dass die beruflichen Schulen weiterhin ein Ausbildungsniveau bieten, das den Anforderungen der Betriebe entspricht und bundesweit konkurrenzfähig bleibt?

2. Anpassung des Ausbildungsangebots an den regionalen Bedarf

1. Welche Daten erhebt der Landkreis regelmäßig, um den Bedarf an Ausbildungsberufen zu bestimmen (z. B. unbesetzte Stellen, Branchenprognosen, Fachkräftebedarfsanalysen)?
2. In welchen Intervallen wird das Angebot an Ausbildungsberufen überprüft und angepasst?
3. Welche Mechanismen existieren, um neue oder veränderte Ausbildungsberufe zeitnah einzuführen (z. B. im Bereich Pflege, IT, Energie, Handwerk)?
4. Welche Berufe sind aktuell überlaufen bzw. unterbesetzt, und wie reagiert der Landkreis darauf?
5. Wie wird die Zusammenarbeit mit Kammern, Betrieben und der Arbeitsagentur organisiert, um eine bedarfsgerechte Steuerung sicherzustellen?

3. Sicherung der Ausbildungsqualität der Auszubildenden

1. Welche Maßnahmen existieren zur Förderung grundlegender Kompetenzen (Deutsch, Mathematik, Sozialkompetenzen), um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden?
2. Wie werden Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf begleitet (z. B. sozialpädagogische Betreuung, Übergangmanagement)?
3. Welche Programme zur Stärkung der Ausbildungsreife und Motivation werden an den beruflichen Schulen umgesetzt?
4. Wie wird die Wirksamkeit dieser Maßnahmen evaluiert?

4. Finanzierung der beruflichen Bildung

1. Wie hoch sind die jährlichen Gesamtkosten für die beruflichen Schulen des Landkreises (Bau, Ausstattung, Betrieb, Personal)?
2. Welcher Anteil wird durch Fördermittel von Land, Bund und EU gedeckt, und wie entwickelt sich dieser Anteil?
3. Welche Investitionsbedarfe bestehen in den nächsten zehn Jahren, insbesondere im Hinblick auf Digitalisierung, Gebäudesanierung und moderne Werkstatttechnik?
4. Wie wird die langfristige Finanzierung der beruflichen Bildung gesichert, insbesondere angesichts steigender Kosten und sinkender Schülerzahlen?
5. Welche Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Standortoptimierung werden geprüft oder umgesetzt?

5. Strategische Steuerung und Zukunftsfähigkeit

1. Welche langfristige Strategie verfolgt der Landkreis zur Weiterentwicklung der beruflichen Bildung?
2. Wie wird die Zusammenarbeit zwischen Landkreis, Schulen, Betrieben, Kammern und Arbeitsagentur strukturiert und verbindlich gestaltet?

3. Welche Rolle spielen Leuchtturmprojekte wie das **RBB Müritz** in der regionalen Bildungsstrategie?
4. Wie wird die Attraktivität des Landkreises als Ausbildungsregion gesteigert, um mehr Jugendliche für eine duale Ausbildung zu gewinnen?

Ich bitte um eine schriftliche Beantwortung der Fragen sowie um eine Darstellung, welche Maßnahmen der Landkreis kurz-, mittel- und langfristig plant, um die berufliche Bildung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zukunftsfähig aufzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Janto Böhme KTM